



DEUTSCHER
ANGELFISCHER-
VERBAND e.V.



Pressemitteilung

Gemeinsame Pressemitteilung des Deutschen Angelfischerverbandes (DAFV), des Verbandes Deutscher Sporttaucher (VDST) und des Bundesamtes für Naturschutz (BfN):

Artenschutz/ Fisch des Jahres 2018

Kleiner Fisch ganz groß

- **Broschüre zum Fisch des Jahres 2018 erschienen**
- **Der Dreistachlige Stichling – Aushängeschild für Forschung und Bildung**

Bonn/Berlin, 22. Februar 2018: Für die Forschung ist er Gold wert, aus Schulbüchern nicht wegzudenken und in Deutschland ist der Dreistachlige Stichling in nahezu allen heimischen Gewässern zu Hause. Der Deutsche Angelfischerverband (DAFV) hat ihn gemeinsam mit dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) und dem Verband der Sporttaucher (VDSt) zum Fisch des Jahres gekürt. Die vom DAFV veröffentlichte Broschüre „Der Dreistachlige Stichling – Fisch des Jahres 2018“ berichtet über diesen kleinen aber sehr bemerkenswerten Fisch. Er ist durch sein charakteristisches Aussehen und sein einzigartiges Brutverhalten einer der bekanntesten heimischen Fische.

Sein Vorkommen erstreckt sich über Nord- und Mitteleuropa auf nahezu alle Süßwasserbiotope und die küstennahen Brack- und Meerwassergebiete. In Deutschland ist die Art fast flächendeckend verbreitet und besiedelt sowohl stehende als auch fließende Gewässer. Sogar in Entwässerungsgräben der stark veränderten Kulturlandschaft, in denen kaum eine andere Fischart überleben kann, ist er zu finden. Stichlinge ernähren sich von Kleintieren wie Krebsen und Insektenlarven und sind auch als Laichräuber bekannt. Sie selbst wie auch ihre Gelege sind Nahrung von Raubfischen, Vögeln und Fischottern. Die komplexe Kette der Instinkthandlungen während des Laichvorgangs, das prächtige Hochzeitskleid des Männchens und die Brutpflege haben die Aufmerksamkeit vieler Verhaltensbiologen auf sich gezogen. Die Fortpflanzungsbiologie des Stichlings ist als gutes Beispiel für angeborene Verhaltensweisen Bestandteil vieler Lehrbücher und Lehrpläne.

Wer einen Stichling schon einmal in die Hände genommen hat, spürt sofort, woher er seinen Namen hat. Die Flossenstrahlen der Rückenflosse sind zu drei Stacheln zusammengewachsen, die er bei Bedrohung aufrichten und so mögliche Feinde abwehren kann. Seine Wehrhaftigkeit sowie seine hohe Anpassungsfähigkeit an unterschiedliche aquatische Lebensräume machen ihn zu einer sehr konkurrenzstarken Fischart. Dies kann für die Ökologie eines Gewässers weitreichende Folgen haben, was in der aktuellen Broschüre am Beispiel der Massenentwicklung des Stichlings im Bodensee verdeutlicht wird. Die genauen Gründe für die dortige Entwicklung sind wissenschaftlich noch nicht vollständig geklärt.

Die Biologie des Dreistachligen Stichlings ist faszinierend für Wissenschaftler und Laien gleichermaßen und gibt Einblick in interessante ökologische und verhaltensbiologische Zusammenhänge. Diese insbesondere zur Laichzeit wunderschöne Fischart ist ein Beispiel für die vielen Arten, die unsere biologische Vielfalt ausmachen. Deshalb ist es immer wieder lohnend, den

Pressesprecherin Ruth Schedlbauer Bundesamt für Naturschutz
Pressereferentin Corinna Bertz Konstantinstr. 110
53179 Bonn
Twitter: @BfN_de

Telefon 02 28/84 91-4444
Telefax 02 28/84 91-1039
E-Mail presse@bfn.de
Internet www.bfn.de

Blick auch auf einzelne Arten und ihre Besonderheiten zu lenken und damit für den Schutz der Natur zu werben.

Herausgeber/Bezug

„Der Dreistachlige Stichling – Fisch des Jahres 2018“
Deutscher Angelfischerverband e.V.
62 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Fotos und Grafiken
ISBN 978-3-9818775-0-2

Zu beziehen zum Preis von 6,90 € zuzüglich Porto und Verpackung per Fax, E-Mail oder Internet bei:

Deutscher Angelfischerverband e.V.
Siemensstraße 11–13
63071 Offenbach
Telefon 0 69-85 70 69 65
Fax 0 69-87 37 70
E-Mail: info@dafvshop.de
www.dafvshop.de

Weitere Informationen:

Deutscher Angelfischerverband e.V.
Hauptgeschäftsstelle Berlin
Reinhardtstr. 14, 10117 Berlin
Tel.: 030 / 97104379
Fax: 030 / 97104389
E-Mail: info@dafv.de
www.dafv.de

Bundesamt für Naturschutz
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Konstantinstr. 110, 53179 Bonn
Tel.: 0228 / 8491-4444
Fax: 0228 / 8491-1039
E-Mail: presse@bfm.de
www.bfn.de